

Kursinhalt Zivilrecht

Das examensrelevante Zivilrecht in 30 Lerneinheiten

1. Lerneinheit: Grundbegriffe und Systeme des Zivilrechts

- 1) Das System der zivilrechtlichen Ansprüche
 - I. Vertragliche Ansprüche
 - II. Quasivertragliche Ansprüche
 - III. Dingliche Ansprüche
 - IV. Deliktische Ansprüche
 - V. Bereicherungsrechtliche Ansprüche
- 2) Das System der Einwendungen
 - a) Rechtshindernde Einwendungen
 - b) Rechtsvernichtende Einwendungen
 - c) Rechtshemmende Einreden
- 3) Die Privatautonomie
 - a) Die Abschlußfreiheit
 - b) Die Inhaltsfreiheit
- 4) Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
 - a) Rechtssubjekte
 - b) Rechtsobjekte
- 5) Rechtsgeschäfte - Realakte - geschäftsähnliche Handlungen
- 6) Verpflichtungen und Verfügungen
 - a) Verpflichtungsverträge
 - b) Verfügungen
 - c) Das Trennungsprinzip - Das Abstraktionsprinzip - Fehleridentität
- 7) Gefälligkeitsverträge - Gefälligkeitsverhältnisse - Gefälligkeiten des Alltags
 - a) Der Gefälligkeitsvertrag
 - b) Die Gefälligkeit des Alltags
 - c) Das Gefälligkeitsverhältnis
- 8) Die Verjährung
 - a) Die Funktion der Verjährung
 - b) Der Beginn der Verjährung
 - c) Die Verjährungsfrist
 - d) Unterbrechung und Hemmung der Verjährung
 - e) Die Konsequenzen der Verjährung
- 9) Die Form des Rechtsgeschäfts
 - a) Die Arten der Form: Schriftform - notarielle Beglaubigung - notarielle Beurkundung
 - b) Der Verstoß gegen die vertraglich vereinbarte Form
 - c) Der Verstoß gegen die gesetzlich vorgeschriebene Form

Trainingsprogramm zur 1. Lerneinheit

2. Lerneinheit: Unerlaubte Handlungen

1. Teil: Die Gefährdungshaftung

- 1) Die Halterhaftung des § 7 I StVG
 - a) Die Voraussetzungen der Halterhaftung
 - b) Der Haftungsumfang: §§ 10 - 13 StVG
- 2) Die Tierhalterhaftung des § 833, 1 BGB
- 3) Die Produkthaftung des ProdHaftG

2. Teil: Die Haftung für vermutetes, aber widerlegbares Verschulden

- 1) Die Haftung des Geschäftsherrn gemäß § 831 I 1
- 2) Der dezentralisierte Entlastungsbeweis
- 3) Die Haftung der Eltern gemäß § 832
- 4) Die Haftung des Autofahrers gemäß § 18 StVG

Trainingsprogramm zur 2. Lerneinheit

3. Lerneinheit: Die Haftung für nachgewiesenes Verschulden

- 1) Die Schadensersatzpflicht gemäß § 823 I
 - a) Die Rechtsgutsverletzungen gemäß § 823 I
 - b) Die Verletzung eines Rechts
 - aa) Die Verletzung des Eigentums
 - bb) Die Verletzung eines sonstigen Rechts
- 2) Die Haftung wegen der Verletzung eines Schutzgesetzes i.S.d. § 823 II
- 3) Die vorsätzliche sittenwidrige Schädigung gemäß § 826

Trainingsprogramm zur 3. Lerneinheit

4. Lerneinheit: Sonderfragen der unerlaubten Handlung - Schadensersatzrecht

1. Teil: Sonderfragen der unerlaubten Handlung

- 1) Die Zurechnung
 - a) Die Adäquanztheorie
 - b) Der Schutzzweck der Norm

- 2) Die Verkehrssicherungspflicht
 - a) Die Garantenstellung
 - b) Der Umfang der Verkehrssicherungspflicht
 - c) Der geschützte Personenkreis
 - d) Die Kausalität
 - e) Das Verschulden
 - f) Die Delegation von Verkehrssicherungspflichten
- 3) Die Haftung mehrerer Beteiligten gemäß § 830 I, II
 - a) Mittäter, Anstifter, Gehilfen: § 830 I, II
 - b) Mehrere Beteiligte: § 830 I 2
- 4) Das Innenverhältnis mehrerer Schädiger gemäß § 840
- 5) Das Konkurrenzverhältnis Vertragsrecht / Deliktsrecht
 - a) Die Konkurrenz der Haftungsmaßstäbe
 - b) Die Auswirkungen des Vertragsrechts auf die Verjährung deliktischer Ansprüche

2. Teil: Schadensersatzrecht

- 1) Die Struktur des Schadensersatzrechts
 - a) Haftungsbegründender und haftungsausfüllender Tatbestand
 - b) Normativer Schadensbegriff
 - c) Naturalrestitution/Wertersatz in Geld
- 2) Der Schadensersatz bei Sachschäden
 - a) Fiktive Reparaturkosten
 - b) Die Grenzen der Naturalrestitution: technischer und wirtschaftlicher Totalschaden
 - c) Prognoserisiko und Werkstatttrisiko
 - d) Die Kosten der Schadensermittlung und Rechtsverfolgung
 - e) Neu für alt
 - f) Der merkantile Minderwert
 - g) Schadensersatz für entgangene Gebrauchsvorteile
- 3) Der Schadensersatz bei Personenschäden
 - a) Heilungskosten und vermehrte Bedürfnisse
 - b) Der Verdienstaussfall
- 4) Sonderfragen des Schadensersatzrechts
 - a) Entgangene Urlaubsfreude
 - b) Kosten beim Ladendiebstahl
 - c) Vorhaltekosten
 - d) Hypothetische Kausalverläufe
 - e) Unterhaltspflicht für ein Kind als Schaden
 - aa) Fehlerhafte Sterilisation
 - bb) Fehlgeschlagener Schwangerschaftsabbruch
 - f) Das Mitverschulden des Geschädigten gemäß § 254
 - g) Vertraglicher Haftungsausschluss - Einwilligung - Handeln auf eigene Gefahr

Trainingsprogramm zur 4. Lerneinheit

5. Lerneinheit: Die Generalklausel des § 280 - Culpa in contrahendo - Der Vertrag zugunsten Dritter und mit Schutzwirkung für Dritte

1. Teil: Die positive Forderungsverletzung

- 1) Begriff und Funktion der Generalklausel
- 2) Detailfragen des § 280 I
 - a) Das Prüfungsschema des § 280 I
 - b) Das Schuldverhältnis
 - c) Die Pflichtverletzung
- 3) Die Rechtsfolgen des § 280 I
- 4) Die Beweislastverteilung
 - a) Der Beweis der Pflichtverletzung
 - b) Der Kausalitätsnachweis
 - c) Der Verschuldensnachweis
- 5) Die Verjährung

2. Teil: Culpa in contrahendo: §§ 311 II, 241 II, 280 I 1

- 1) Das vorvertragliche Schuldverhältnis
- 2) Die Pflichtverletzungen
 - a) Die Verletzung von Sorgfaltspflichten
 - b) Die Verletzung von Aufklärungspflichten
 - c) Die c.i.c. bei schuldhaft verursachter Nichtigkeit von Verträgen
 - d) Die c.i.c. bei unbegründetem Abbruch von Vertragsverhandlungen
- 3) Anspruchsteller und Anspruchsgegner der c.i.c.
- 4) Der Umfang der Ersatzpflicht

Trainingsprogramm zur 5. Lerneinheit

6. Lerneinheit: Die Erweiterung der vertraglichen Haftung

1. Teil: Der Vertrag zugunsten Dritter

- 1) Die einzelnen Rechtsverhältnisse
 - a) Das Deckungsverhältnis
 - b) Das Valutaverhältnis
 - c) Das Drittverhältnis
- 2) Die Auslegung des Vertrags zugunsten Dritter
 - a) Die Auslegung gemäß den §§ 133, 157
 - b) Gesetzliche Auslegungsregeln

- 3) Die rechtliche Stellung der Beteiligten
 - a) Die Stellung des Dritten
 - b) Die Stellung des Versprechensempfängers
 - c) Die Stellung des Versprechenden

2. Teil: Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte

- 1) Begriff und Funktion des Vertrages mit Schutzwirkung für Dritte
- 2) Die Voraussetzungen des Vertrags mit Schutzwirkung für Dritte
- 3) Die Einwendungen des Schuldners
- 4) Die Abgrenzung zur Drittschadensliquidation

Trainingsprogramm zur 6. Lerneinheit

7. Lerneinheit: BGB AT / Die Willenserklärung

1. Teil: Die Elemente der Willenserklärung

- 1) Der Inhalt der Willenserklärung
- 2) Die Bezugspunkte des Willens
- 3) Der äußere Erklärungstatbestand

2. Teil: Die Auslegung von Willenserklärungen: §§ 133, 157

- 1) Die Prüfungsreihenfolge
- 2) Die Auslegung von empfangsbedürftigen Erklärungen
- 3) Die Auslegung von nicht empfangsbedürftigen Erklärungen

3. Teil: Bewusste Willensmängel: §§ 116 - 118

- 1) Der geheime Vorbehalt: § 116
- 2) Das Scheingeschäft: § 117
- 3) Die Scherzerklärung: § 118

4. Teil: Unbewusste Willensmängel: Die Irrtumslehre

- 1) Das gesetzliche System
- 2) Die Prüfungsreihenfolge

- 3) Die Anfechtungsgründe:
 - a) Der Erklärungsirrtum: § 119 I
 - b) Der Inhaltsirrtum: § 119 I
 - c) Der Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften: § 119 II
 - d) Die irrtümliche Falschübermittlung durch Boten gemäß § 120
 - e) Die arglistige Täuschung gemäß § 123 I

5. Teil: Abgabe und Zugang von Willenserklärungen

- 1) Die Abgabe von Willenserklärungen
- 2) Der Zugang von Willenserklärungen
 - a) Verkörperte und nicht verkörperte Willenserklärungen
 - b) Die Einschaltung von Hilfspersonen: Boten und Vertreter
- 3) Der Widerruf einer Willenserklärung

Trainingsprogramm zur 7. Lerneinheit

8. Lerneinheit: 1. Durchgang Bereicherungsrecht

1. Teil: Die Funktionen des Bereicherungsrechts

- 1) Das Bereicherungsrecht als Anspruchsgrundlage
- 2) Die Verweisungen auf das Bereicherungsrecht
- 3) Der Bereicherungseinwand als Einrede

2. Teil: Die Leistungskonditionen

- 1) Die *condictio indebiti* des § 812 I 1, 1. Alt.
- 2) Die *condictio ob causam finitam* des § 812 I 2, 1. Alt.
- 3) Die *condictio ob rem* des § 812 I 2, 2. Alt.
- 4) Die Erfüllung trotz dauerhaft wirkender Einrede gemäß § 813 I 1
- 5) Die Sittenwidrigkeit der Leistungsannahme gemäß § 817, 1

3. Teil: Der Umfang des Bereicherungsanspruchs

- 1) Die Herausgabe des Erlangten in Natur
- 2) Nutzungen / Surrogate: § 818 I
- 3) Wertersatz in Geld: § 818 II

- 4) Die Beschränkung des Bereicherungsanspruchs gemäß § 818 III
 - a) Die Funktionen des § 818 III
 - b) Die Konsequenzen für den Fallaufbau
- 5) Die Haftungsverschärfungen der §§ 818 IV, 819
 - a) Die Voraussetzungen der Haftungsverschärfung
 - b) Die Konsequenzen der Haftungsverschärfung
- 6) Die Saldotheorie
 - a) Der Gedanke der Saldotheorie
 - b) Die Kollisionen der Saldotheorie
- 7) Die aufgedrängte Bereicherung

Trainingsprogramm zur 8. Lerneinheit

9. Lerneinheit: Die Leistungsstörungen: Ausschluß der Leistungspflicht – Verzug

1. Teil: Die Gefahrtragungsregeln

I. Die Leistungsgefahr: § 275 I – III

- 1) Die tatsächliche / rechtliche Unmöglichkeit gemäß § 275 I
- 2) Die praktische Unmöglichkeit gemäß § 275 II
- 3) Die persönliche Unzumutbarkeit gemäß § 275 III
- 4) Die Reaktionsmöglichkeiten des Gläubigers: § 275 IV

II. Das Schicksal der Gegenleistung

- 1) Der Wegfall der Gegenleistungspflicht gemäß § 326 I
- 2) Der vom Gläubiger der Leistung zu vertretende Wegfall der Leistungspflicht:
§ 326 II, 1. Alt.
- 3) Der Übergang der Gegenleistungsgefahr (= Preisgefahr) auf den Gläubiger der Leistung

2. Teil: Ansprüche auf Schadensersatz bei Leistungsstörungen

I. Die anfängliche Unmöglichkeit

- 1) Die Neuerungen der Schuldrechtsreform
- 2) Das Prüfungsschema für § 311 a II

II. Der Schadensersatz wegen einer Pflichtverletzung gemäß § 280

- 1) Das Prüfungsschema des § 280
- 2) Details zu § 280 I

III. Schadensersatz statt der Leistung bei Verzögerung oder Schlechtleistung gemäß § 281

- 1) Das Prüfungsschema zu den §§ 280 I, III, 281
- 2) Details zu § 281

IV. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung: §§ 280 I, II, 286

- 1) Das Prüfungsschema zum Schuldnerverzug
- 2) Die Voraussetzungen des Schuldnerverzugs im Detail
- 3) Die Beendigung des Verzugs
- 4) Die Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs

V. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer sonstigen Pflicht: §§ 280 I, III, 282

- 1) Die gesetzliche Systematik
- 2) Das Prüfungsschema der §§ 280 I, III, 282

VI. Der Schadensersatz statt der Leistung bei Ausschluß der Leistungspflicht: §§ 275 IV, 280 I, III, 283

- 1) Die Anspruchsvoraussetzungen der §§ 280 I, III, 283
- 2) Die Rechtsfolgen der §§ 280 I, III, 283
- 3) Die zeitweise Unmöglichkeit

VII. Der Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß § 284

- 1) Die Problemstellung
- 2) Die gesetzliche Struktur des § 284
- 3) Der Ausschlußgrund des § 284, 2

VIII. Der Anspruch auf Herausgabe der Surrogate gemäß § 285

- 1) Die Voraussetzungen des § 285
- 2) Die Rechtsfolgen des § 285

3. Teil: Der Gläubigerverzug

- 1) Die Voraussetzungen
- 2) Die Rechtsfolgen

Trainingsprogramm zur 9. Lerneinheit

10. Lerneinheit: Sekundäransprüche im Kaufrecht/ Produkt- und Produzentenhaftung

I. Der neue Mangelbegriff des Kaufrechts

- 1) Der Begriff des Sachmangels
- 2) Die Rechtsmängelhaftung des Verkäufers

II. Die Rechte des Käufers bei mangelhafter Kaufsache

- 1) Das Recht auf Nacherfüllung: §§ 437 Nr. 1, 439 I
- 2) Der Rücktritt: §§ 437 Nr. 2, 323 (326 V)
- 3) Die Minderung: §§ 437 Nr. 2, 441
- 4) Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz:
§§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281, 283, 311 a II

III. Die Verjährung der Mängelansprüche gemäß § 438

- 1) Die Verjährungsfrist: § 438 I
- 2) Der Beginn der Verjährungsfrist: § 438 II

IV. Der Verbrauchsgüterkauf: §§ 474 – 479

- 1) Der persönliche Anwendungsbereich
- 2) Der sachliche Anwendungsbereich der §§ 474 – 479
- 3) Der Verbraucherschutz im einzelnen
- 4) Der Regreßanspruch des Unternehmers: §§ 478, 479

Trainingsprogramm zur 10. Lerneinheit

11. Lerneinheit: Gewährleistungsrecht II

1. Teil: Werksvertragsrecht

I. Der Mangelbegriff im Werkvertragsrecht

- 1) Der Sachmangel: § 633 II
- 2) Der Rechtsmangel: § 633 III

II. Die Rechte des Bestellers bei mangelhaftem Werk: § 634

- 1) Der Anspruch des Bestellers auf Nacherfüllung: §§ 634 Nr. 1, 635
- 2) Die Ersatzvornahme: §§ 634 Nr. 2. 1. Alt., 637
- 3) Der Rücktritt: §§ 634 Nr. 3, 323, 326 V
- 4) Die Minderung: §§ 634 Nr. 3, 638
- 5) Der Anspruch des Bestellers auf Schadensersatz:
§§ 634 Nr. 4, 280, 281, 283, 311 a II

III. Die Verjährung: § 634 a

- 1) Die Verjährungsfrist
- 2) Der Fristbeginn: § 634 a II
- 3) Die Einrede der Mangelhaftigkeit: § 634 a IV

2. Teil: Mietrecht

- 1) Zustandekommen und Inhalt des Mietvertrags
- 2) Die Mietobjekte
- 3) Mieter und Bewohner
- 4) Die Pflichten des Vermieters
- 5) Die Rechte des Mieters bei Sach- oder Rechtsmängeln
 - a) Die Minderung
 - b) Der Anspruch auf Schadensersatz
 - aa) Die Anspruchsvoraussetzungen
 - bb) Der Haftungsumfang
 - c) Der Anspruch auf Aufwendungsersatz
 - d) Die Haftung des Vermieters für Rechtsmängel
 - e) Das Recht zur fristlosen Kündigung
 - f) Die Einwendungen des Vermieters

- 6) Die Pflichten des Mieters
- 7) Sonderfragen der Grundstücksmieta)
a) Die Untermiete
b) Das Vermieterpfandrecht
c) Die Veräußerung der Mietsache
- 8) Die Beendigung des Mietverhältnisses

3. Teil: Leasing

- 1) Begriff und Funktion des Leasings
- 2) Das Amortisationsprinzip
- 3) Das Finanzierungsleasing
- 4) Die Gefahrtragung
- 5) Die Rechte des Leasingnehmers bei Sachmängeln
 - a) Die Abtretungskonstruktion
 - b) Die Vorgehensweise in der Klausur
- 6) Die Rechte des Leasingnehmers bei Rechtsmängeln
- 7) Die Kündigung des Leasingvertrags

Trainingsprogramm zur 11. Lerneinheit

12. Lerneinheit: Kreditsicherungsrecht I - Der Personalkredit

1. Teil: Die befreiende Schuldübernahme: §§ 414 - 418

- 1) Die beiden Formen der Schuldübernahme
- 2) Der Schuldübernahmevertrag
- 3) Die Einwendungen des Neuschuldners

2. Teil: Der kumulative Schuldbeitritt: § 311 I

- 1) Der gesetzlich angeordnete Schuldbeitritt
- 2) Der vertraglich vereinbarte Schuldbeitritt

3. Teil: Die Vertragsübernahme

4. Teil: Die Bürgschaft

- 1) Die Akzessorietät

- 2) Die Struktur der Bürgschaft
- 3) Die Form
- 4) Die Pflichten der Vertragsparteien
- 5) Die rechtshindernden Einwendungen des Bürgen
 - a) Die Sittenwidrigkeit der Bürgschaft gemäß § 138 I
 - b) Anfechtung, Bedingung, Befristung
- 6) Die rechtsvernichtenden Einwendungen des Bürgen
- 7) Die rechtshemmenden Einreden des Bürgen
 - a) § 768
 - b) § 770 I
 - c) § 770 II
- 8) Der Ausgleichsanspruch des leistenden Bürgen
 - a) Das Innenverhältnis zum Hauptschuldner
 - b) Das Außenverhältnis bei mehreren Sicherungsgebern

Trainingsprogramm zur 12. Lerneinheit

13. Lerneinheit: Die Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)

1. Teil: GoA

- 1) Der Anwendungsbereich der GoA
- 2) Die echte berechtigte GoA
 - a) Der Fallaufbau
 - b) Detailfragen
 - aa) Die Fremdheit des Geschäfts
 - bb) Der Fremdgeschäftsführungswille
 - cc) Minderjährige innerhalb der GoA
 - dd) Der Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers
- 3) Die echte nichtberechtigte GoA
 - a) Ansprüche des Geschäftsherrn
 - b) Ansprüche des Geschäftsführers
- 4) Die unbewußte Eigengeschäftsführung: § 687 I
- 5) Die Geschäftsanmaßung: § 687 II

2. Teil: Die Stellvertretung

- 1) Die Hilfspersonen des Zivilrechts
- 2) Die Wirksamkeitsvoraussetzungen der Stellvertretung

- 3) Die Unterscheidung zwischen Vertretern und Boten
- 4) Das Prinzip der Offenkundigkeit
- 5) Der Umfang der Vertretungsmacht
- 6) Das Erlöschen der Vollmacht
- 7) Die Rechtsscheinhaftung
- 8) Willensmängel bei der Stellvertretung
- 9) Die Beschränkung der Vertretungsmacht
- 10) Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht

Trainingsprogramm zur 13. Lerneinheit

14. Lerneinheit: Das Recht der beweglichen Sachen

1. Teil: Der Erwerb des Eigentums vom Berechtigten

- 1) Die Einigung
- 2) Die Übergabe und ihre Surogate
- 3) Das Einigsein zur Zeit der Übergabe
- 4) Die Berechtigung des Verfügenden
 - a) Die Rechtsinhaberschaft
 - b) Die Verfügungsbefugnis und ihre Beschränkungen

2. Teil: Der gutgläubige Erwerb vom Nichtberechtigten

- 1) Die Nichtberechtigung des Verfügenden und ihre Ursachen
- 2) Die Übergabe
- 3) Die Gutgläubigkeit des Erwerbers
- 4) Das Abhandenkommen
- 5) Der gutgläubig lastenfreie Erwerb des § 936

Trainingsprogramm zur 14. Lerneinheit

15. Lerneinheit: Sonderfragen des Sachenrechts

1. Teil: Der Eigentumsvorbehalt

- 1) Die Entstehung des Eigentumsvorbehalts
- 2) Das Erlöschen des Eigentumsvorbehalts
- 3) Der verlängerte Eigentumsvorbehalt
- 4) Die Sicherungsfunktion des Eigentumsvorbehalts

2. Teil: Das Anwartschaftsrecht

- 1) Die Entstehung des Anwartschaftsrechts
- 2) Die Übertragung des Anwartschaftsrechts
- 3) Das Erlöschen des Anwartschaftsrechts
- 4) Die Pfändung des Anwartschaftsrechts
- 5) Der Schutz des Anwartschaftsrechts vor Zwischenverfügungen

3. Teil: Die Sicherungsübereignung

- 1) Die Struktur der Sicherungsübereignung
- 2) Muster einer Sicherungsübereignung
- 3) Das Sicherungseigentum im Insolvenzfall

Trainingsprogramm zur 15. Lerneinheit

16. Lerneinheit: Die Sicherungszession - Der gesetzliche Erwerb des Eigentums - Das Eigentümer - Besitzer - Verhältnis (EBV)

1. Teil: Die Sicherungszession

- 1) Die Struktur der Sicherungszession
- 2) Die antizipierte Forderungsabtretung
- 3) Verlängerter Eigentumsvorbehalt - Globalzession - Dingliche Teilverzichtsklausel - Factoring

2. Teil: Der Eigentumserwerb kraft Gesetzes

- 1) Verbindung, Vermischung und Verarbeitung: §§ 946 -950
- 2) Die Verarbeitungsklausel

3. Teil: Ansprüche des Eigentümers gegen den Besitzer

- 1) Der Primäranspruch auf Herausgabe gemäß § 985
- 2) Die Einwendungen des Besitzers
- 3) Die Funktion des EBV
- 4) Detailfragen zum EBV
 - a) Die Verpflichtung des Besitzers zum Schadensersatz
 - b) Die Verpflichtung des Besitzers zum Nutzungsersatz
 - c) Die Verpflichtung des Eigentümers zum Verwendungsersatz

Trainingsprogramm zur 16. Lerneinheit

17. Lerneinheit: Der Unterlassungsanspruch des § 1004 - Das Pfandrecht - Grundfragen des Grundstücksrechts

1. Teil: Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des § 1004

2. Teil: Das Pfandrecht

- 1) Die Entstehungsvoraussetzungen
- 2) Die Rechte des Pfandgläubigers

3. Teil: Grundfragen des Immobiliarsachenrechts

- 1) Der Erwerb eines dinglichen Rechts vom Berechtigten
 - a) Die Einigung
 - b) Die Eintragung im Grundbuch / Die GBO
 - c) Das Einigsein
 - d) Die Berechtigung des Verfügenden und die Verfügungsbeschränkungen
- 2) Der Erwerb vom Nichtberechtigten gemäß § 892
- 3) Der Grundbuchberichtigungsanspruch gemäß § 894
- 4) Der Eigentumserwerb in der Zwangsversteigerung
 - a) Die Reichweite der Haftung
 - b) Deckungsprinzip und Übernahmeprinzip: §§ 44, 52 ZVG
 - c) Die Konsequenzen des Zuschlags

Trainingsprogramm zur 17. Lerneinheit

18. Lerneinheit: Die Grundpfandrechte

1. Teil: Die Hypothek

- 1) Die Erwerbsformen: originärer/derivativer Erwerb vom Berechtigten/Nichtberechtigten
- 2) Der Übergang der Hypothek kraft Gesetzes
- 3) Einreden gegen Forderung und Hypothek
- 4) Die Befriedigung des Gläubigers
- 5) Die Verwertung des Grundstücks

2. Teil: Die Grundschuld

- 1) Die Unterschiede zwischen Hypothek und Grundschuld und deren Konsequenzen
- 2) Die Erwerbsformen: Originärer/derivativer Erwerb vom Berechtigten/Nichtberechtigten
- 3) Die Einreden gegen die Grundschuld
- 4) Die Befriedigung des Gläubigers
- 5) Der Ausgleich unter mehreren Sicherungsgebern

3. Teil: Die Vormerkung

- 1) Wesen und Funktion der Vormerkung
- 2) Die Konsequenzen der Vormerkung
- 3) Die Erwerbsformen: Originärer/derivativer Erwerb vom Berechtigten/Nichtberechtigten

Trainingsprogramm zur 18. Lerneinheit

19. Lerneinheit: 2. Durchgang: Bereicherungsrecht

1. Teil: Die Nichtleistungskonditionen

- 1) Die entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten: § 816 I 1
 - a) Die Voraussetzungen des § 816 I 1
 - b) Der Haftungsumfang des § 816 I 1
- 2) Die unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten: § 816 I 2
- 3) Die befreiende Leistung an den Nichtberechtigten: § 816 II
- 4) Die Herausgabepflicht Dritter gemäß § 822

- 5) Die Eingriffskondiktion des § 812 I 1, 2. Alt.
- 6) Die Rückgriffskondiktion des § 812 I 1, 2. Alt.
- 7) Die Verwendungskondiktion des § 812 I 1, 2. Alt.

2. Teil: Der Bereicherungsausgleich im 3 - Personen - Verhältnis

- 1) Die unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten
 - a) Die Lehre vom Vorrang der Leistungskondiktion
 - b) Die Rückabwicklung anhand gesetzlicher Wertungsmodelle
 - c) Die Vorgehensweise in der Klausur
- 2) Die Anweisungsfälle
 - a) Die Lieferungskette
 - b) Der Geheißerwerb
 - c) Der Direkterwerb
- 3) Die Fälle der Banküberweisung
 - a) Das Deckungsverhältnis ist nichtig
 - b) Das Valutaverhältnis ist nichtig
 - c) Die Anweisung ist nichtig
- 4) Der Bereicherungsausgleich beim Vertrag zugunsten Dritter
 - a) Unechter Vertrag zugunsten Dritter
 - b) Echter Vertrag zugunsten Dritter
- 5) Die Einbaufälle
 - a) Der Vorrang der Leistungsbeziehung
 - b) Das gesetzliche Wertungsmodell des gutgläubigen Erwerbs
- 6) Zusammenfassung zum 3 -Personen- Verhältnis

Trainingsprogramm zur 19. Lerneinheit

20. Lerneinheit: Die Mehrheit von Gläubigern und Schuldern

- 1) Die Teilgläubiger- und Teilschuldnerschaft gemäß § 420
- 2) Die Gesamtschuld
 - a) Die drei Merkmale der Gesamtschuld
 - b) Die gesetzlich geregelten Fälle der Gesamtschuld
 - c) Gesamtschuld/cessio legis
 - d) Das Außenverhältnis der Gesamtschuld
 - e) Das Innenverhältnis der Gesamtschuld
 - f) Gesamtschau, Einzelabwägung und Haftungseinheit
 - g) Der gestörte Gesamtschuldnerausgleich
- 3) Gliederungsübung: Take care

21./22. Lerneinheit: Arbeitsrecht

§ 1. Übersicht

A. Grundbegriffe

1. Arbeitnehmer
2. Angestellte, Arbeiter, leitende Angestellte

B. Die Bereiche des Arbeitsrechts

C. Entwicklung des Arbeitsrechts

1. Das Bürgerliche Gesetzbuch
2. Die spätere Gesetzgebung
3. Rechtsprechung und Wissenschaft

§ 2. Tarifverfassung

A. Die Sozialpartner

1. Der Grundsatz der Koalitionsfreiheit
2. Die Arbeitnehmerverbände
3. Die Arbeitgeberverbände

B. Arbeitskampf

1. Arbeitskampfmittel
2. Rechtmäßige und rechtswidrige Mittel
3. Die Arbeitskampfmittel im einzelnen
4. Rechtsfolgen bei rechtswidrigen Kampfmitteln

C. Schlichtungswesen

D. Tarifverträge

1. Abschluß
2. Obligatorischer Teil
3. Normativer Teil
4. Allgemeinverbindlichkeiten

E. Mindestarbeitsbedingungen

§ 3. Betriebsverfassung

A. Allgemeine Grundsätze

1. Die Einigungsstelle
2. Betriebsvereinbarungen

B. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer

C. Die "einfache" Mitbestimmung

D. Die "qualifizierte" Mitbestimmung

E. Die "paritätische" Mitbestimmung

§ 4. Das Arbeitsverhältnis

A. Begründung

B. Pflichten des Arbeitnehmers

1. Arbeits- und Gehorsamspflicht
2. Treuepflicht, Wettbewerbsverbot

C. Pflichten des Arbeitgebers

1. Lohnzahlungspflicht
2. Fürsorgepflicht
3. Urlaubspflicht

D. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Kündigungspflichten
2. Einschränkungen der Kündigung

§ 5. Arbeitsgerichtsbarkeit

1. Zuständigkeit
2. Eigenarten
3. Aufbau
4. Urteilsverfahren und Beschlußverfahren

23./24. Lerneinheit: Familienrecht

25./26. Lerneinheit: Erbrecht

27./28. Lerneinheit: Gesellschaftsrecht

29./30. Lerneinheit: ZPO